

Bericht über die Erstellung
des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2018

der

Wasserversorgung Schacht-Audorf
Wasserversorgung
Kieler Str.25
24790 Schacht-Audorf

durch

Kanzlei
Harrie, Schmidt-Tychsen & Part.
Steuerberatungsgesellschaft

Deliusstr. 10
24114 Kiel

Inhaltsverzeichnis

1. Auftragsannahme	2
1.1 Auftraggeber und Auftragsabgrenzung	2
1.2 Auftragsdurchführung	3
2. Grundlagen des Jahresabschlusses	5
2.1 Buchführung und Inventar, erteilte Auskünfte	5
2.2 Festlegungen über die Ausübung von Wahlrechten	5
2.3 Feststellungen zu den Grundlagen des Jahresabschlusses	5
3. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen	7
3.1 Rechtliche Verhältnisse	7
3.2 Steuerliche Verhältnisse	7
3.3 Wirtschaftliche Verhältnisse	8
4. Art und Umfang der Erstellungsarbeiten	19
5. Ausführungen zu den vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen	20
6. Ergebnis der Arbeiten und Bescheinigung	21
7. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung	23
8. Anlagen	38
Bilanz zum 31. Dezember 2018	39
Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2018	40
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2018 bis 31.12.2018	41
Bescheinigung	42
Allgemeine Geschäftsbedingungen für Steuerberater und Steuerberatungsgesellschaften	43

1. Auftragsannahme

1.1 Auftraggeber und Auftragsabgrenzung

Die Geschäftsführung der

**Wasserversorgung Schacht-Audorf,
Schacht-Audorf**

- nachfolgend auch kurz "WaVers Audorf" oder genannt -

beauftragte uns den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 aus den uns vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, unter Berücksichtigung der erteilten Auskünfte nach gesetzlichen Vorgaben und nach den innerhalb dieses Rahmens liegenden Anweisungen des Auftraggebers zur Ausübung bestehender Wahlrechte zu entwickeln. Diesen Auftrag zur Erstellung ohne Beurteilungen haben wir im Juli/August 2019 in unserem Büro in Fockbek durchgeführt.

Unser Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste keine über die Auftragsart hinausgehenden Tätigkeiten und damit auch keine erweiterten Verantwortlichkeiten als Steuerberatungsgesellschaft.

Die Pflicht zur Aufstellung des Jahresabschlusses oblag der uns mit dessen Erstellung beauftragenden gesetzlichen Vertretung, die über die Ausübung aller mit der Aufstellung verbundener Gestaltungsmöglichkeiten und Rechtsakte zu entscheiden hatte.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Betrag in EUR	2018	2017	2016
Bilanzsumme	2.026.636,59	2.116.220,62	2.045.466,50
Umsatzerlöse	385.972,39	362.821,45	360.145,90
Anzahl der Arbeitnehmer	0	0	0

Der uns erteilte Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste alle Tätigkeiten, die erforderlich waren, um auf der Grundlage der Buchführung und der Inventur sowie der eingeholten Auskünfte zu Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsfragen und der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen den handelsrechtlich vorgeschriebenen Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, zu erstellen.

Da die Anfertigung eines Erstellungsberichts vereinbart, jedoch konkrete Festlegungen zu Art und Umfang unserer Berichterstattung in den Auftragsvereinbarungen nicht ausdrücklich getroffen wurden, berichten wir in berufsüblicher Form im Sinne der *Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen* vom 12./13. April 2010 über Umfang und Ergebnis unserer Tätigkeit.

Bei der Auftragsannahme haben wir von unserem Auftraggeber ausbedungen, dass uns die für die Auftragsdurchführung benötigten Unterlagen und Aufklärungen vollständig gegeben werden.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage beigefügten "Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Steuerberater und Steuerberatungsgesellschaften" maßgebend.

1.2 Auftragsdurchführung

Im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses und bei unserer Berichterstattung hierüber haben wir die einschlägigen Normen unserer Berufsordnung und unsere Berufspflichten beachtet, darunter die Grundsätze der Unabhängigkeit, Gewissenhaftigkeit, Verschwiegenheit und Eigenverantwortlichkeit (§ 57 StBerG).

Die Erstellung des Jahresabschlusses umfasst unabhängig von der Art unseres Auftrags die Tätigkeiten, die erforderlich sind, um auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der eingeholten Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen die gesetzlich vorgeschriebene Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung und weitere Abschlussbestandteile zu erstellen.

Nicht zur Erstellung des Jahresabschlusses gehören die erforderlichen Entscheidungen über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen). Bestehende Gestaltungsmöglichkeiten wurden von uns im Rahmen der Erstellung nach den Vorgaben des Kaufmanns bzw. der gesetzlichen Vertreter ausgeübt.

Wir haben unseren Auftraggeber darüber hinaus über gesetzliche Fristen zur Aufstellung, Feststellung und Offenlegung des Jahresabschlusses aufgeklärt.

Wir haben in unserer Kanzlei Regelungen eingeführt, die mit hinreichender Sicherheit gewährleisten, dass bei der Auftragsabwicklung zur Erstellung eines Jahresabschlusses einschließlich der Berichterstattung die gesetzlichen Vorschriften und fachlichen Regeln beachtet werden.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses haben wir die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Wesentlichkeit beachtet.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erforderte von uns die Kenntnis und Beachtung der hierfür geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, einschlägiger Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags sowie der einschlägigen fachlichen Verlautbarungen.

An erkannten unzulässigen Wertansätzen und Darstellungen im Jahresabschluss dürfen wir nicht mitwirken. Sofern entsprechende Wertansätze und Darstellungen verlangt oder erforderliche Korrekturen verweigert würden, hätten wir dies in geeigneter Weise in unserer Bescheinigung sowie in unserem Erstellungsbericht zu würdigen oder unseren Auftrag niederzulegen, falls Vermögensgegenstände oder Schulden unter Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit bewertet wären, obwohl dem tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten offensichtlich entgegenstünden.

Zweifel an der Ordnungsmäßigkeit der vorgelegten Unterlagen wären von uns zu klären. Falls sich diese bestätigten und die Mängel nicht beseitigt würden, brächten wir sich daraus ergebende Einwendungen, soweit sie wesentlich für den Jahresabschluss wären, in unserer Bescheinigung zum Ausdruck. Würden Aufklärungen oder die Vorlage von Unterlagen, die zur Klärung erforderlich sind, oder die Durchführung entsprechender Beurteilungen verweigert, hätten wir unseren Auftrag niederzulegen.

Bei schwerwiegenden, in ihren Auswirkungen nicht abgrenzbaren Mängeln in der Buchführung, den Inventuren oder anderen, nicht in den Auftrag eingeschlossenen Teilbereichen des Rechnungswesens, die unser Auftraggeber nicht beheben wollte oder könnte, darf eine Bescheinigung von uns nicht erteilt werden. Wir hätten unserem Auftraggeber in Fällen dieser Art die Mängel schriftlich mitzuteilen und zu entscheiden, ob eine Kündigung des Auftrags angezeigt wäre.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses haben sich keine Hinweise darauf ergeben, dass Zweifel an der Ordnungsmäßigkeit der Unterlagen zu erheben sind, noch dass unzulässige Wertansätze oder wesentliche Mängel an der Buchhaltung festgestellt wurden. Es wurden die Grundsätze der ordentlichen Buchführung eingehalten.

Im Rahmen des erteilten Auftrags haben wir die gesetzlichen Vorschriften für die Aufstellung von Jahresabschlüssen sowie die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet. Die Beachtung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie die Aufdeckung und Aufklärung von Straftaten und außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten waren nicht Gegenstand unseres Auftrags.

Vollständigkeitserklärung

Der Unternehmer hat uns die angeforderte berufsübliche Vollständigkeitserklärung bezüglich der Buchführung, Belege und Bestandsnachweise sowie der uns erteilten Auskünfte schriftlich erteilt, die wir zu den Akten genommen haben.

Ergänzend hat der Unternehmer in der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung, die keinen Ersatz für Erstellungshandlungen und für auftragsabhängig durchzuführende Beurteilungen der Ordnungsmäßigkeit der zu Grunde gelegten Unterlagen darstellt, hat uns schriftlich bestätigt, dass in Buchführung und Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten, alle erforderlichen Angaben gemacht und alle bestehenden Haftungsverhältnisse bekannt gegeben worden sind.

Die Einholung der Vollständigkeitserklärung im Zusammenhang mit der Erstellung eines Jahresabschlusses erfolgte in der Weise, dass wir dem zuständigen Organ des Unternehmens als Grundlage seiner Erklärung den Entwurf des Jahresabschlusses, die Abschlussunterlagen und einen Entwurf dieses Erstellungsberichts vorgelegt haben.

2. Grundlagen des Jahresabschlusses

2.1 Buchführung und Inventar, erteilte Auskünfte

Für die Gesellschaft besteht nach § 238 HGB Buchführungspflicht.

Die Anlagenbuchführung wurde auf unserem EDV-System erstellt. Die dabei eingesetzte Software Anlagenbuchführung pro der DATEV eG erfüllt im Zusammenhang mit einer Bescheinigung der Ernst & Young GmbH vom 15.02.2016 zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit des Programms Kanzlei-Rechnungswesen pro die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Anlagenbuchführung.

Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben keine nennenswerten organisatorischen Änderungen erfahren.

Auskünfte erteilte die Geschäftsführung.

Die Geschäftsführung benannte folgende Auskunftspersonen: Torben Thode

Alle erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise wurden von der Geschäftsführung und von den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht.

2.2 Festlegungen über die Ausübung von Wahlrechten

Erforderliche Entscheidungen über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) gehören nicht zur Erstellung des Jahresabschlusses.

Entsprechendes galt für Entscheidungen über die Anwendung von Aufstellungs- und Offenlegungserleichterungen des Jahresabschlusses für kleine und mittelgroße Gesellschaften.

Wir haben unseren Auftraggeber darüber hinaus über gesetzliche Fristen zur Aufstellung, Feststellung und Offenlegung des Jahresabschlusses aufgeklärt.

2.3 Feststellungen zu den Grundlagen des Jahresabschlusses

Die Vorjahreswerte bzw. Saldovorträge wurden von uns gemäß Auftrag übernommen.

Der Jahresabschluss wurde auf unserem EDV-System gefertigt.

Soweit sich im Rahmen unserer Jahresabschlusserstellung Buchungen ergaben, haben wir diese mit der Geschäftsführung unseres Auftraggebers abgestimmt. Die Abschlussbuchungen wurden bis zum Abschluss unserer Tätigkeit vorgenommen.

Die Gliederung des Jahresabschlusses entspricht den Vorschriften des HGB unter besonderer Beachtung der §§ 266 und 275 HGB. Das Anlagevermögen ist in einem Bestandsnachweis ordnungsgemäß entwickelt.

Die geltenden handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften wurden unter Berücksichtigung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit beachtet. Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten. Die einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden im Erläuterungsteil ausführlich dargestellt.

Allen am Bilanzstichtag bestehenden Risiken - soweit sie bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses erkennbar waren - ist durch die Bildung ausreichender Rückstellungen und Wertberichtigungen Rechnung getragen. Soweit solche Risiken nach dem Bilanzstichtag entstanden sind, wird auf sie im Anhang verwiesen.

Der Anhang enthält die vorgeschriebenen Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung - soweit sie nicht bereits dort gemacht wurden - und er gibt die sonstigen Pflichtangaben richtig und vollständig wieder.

Auf weitergehende Erläuterungen im Anhang wird hingewiesen.

3. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

3.1 Rechtliche Verhältnisse

Firma:	Wasserversorgung Schacht-Audorf
Rechtsform:	Körperschaft des öffentlichen Rechts
Sitz:	Schacht-Audorf
Anschrift:	Kieler Str.25 24790 Schacht-Audorf
Geschäftsjahr:	1. Januar bis 31. Dezember
Gegenstand des Unternehmens:	Wasserversorgung
Wesentliche Änderungen der rechtlichen Verhältnisse nach dem Abschlussstichtag:	lagen nicht vor

3.2 Steuerliche Verhältnisse

Zuständiges Finanzamt:	Kiel
Steuernummer:	20/296/45289
Steuerfestsetzung:	2017
Steuererklärungen/-bescheide:	2017

Die Gesellschaft unterliegt auf Grund der Tätigkeit der Körperschaft-, Gewerbe- und Umsatzsteuer.

Die Gesellschaft unterliegt der Regelbesteuerung gemäß den §§ 16 - 18 des UStG.

Der Gewerbebetrieb unterliegt der Gewerbesteuerpflicht gemäß § 2 Abs. 1 GewStG.

Im Rahmen der Abschlusserstellung wurde die Berechnung der Gewerbesteuer vorgenommen.

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Kiel unter der Steuer-Nr. 20/296/45289 geführt.

3.3 Wirtschaftliche Verhältnisse

3.3.1 Vermögenslage

Die aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 abgeleitete Darstellung der Vermögenslage der Gesellschaft lässt sich im Vergleich zum vorherigen Bilanzstichtag folgendermaßen darstellen:

	Bilanz zum 31.12.2018		Bilanz zum 31.12.2017		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
AKTIVA						
Sachanlagen	1.966,9	97,1	2.071,7	97,9	-104,8	-5,1
Forderungen	57,7	2,8	33,8	1,6	23,9	70,7
Sonstige Vermögensgegenstände	2,0	0,1	10,7	0,5	-8,7	-81,3
Summe Aktiva	2.026,6	100,0	2.116,2	100,0	-89,6	-4,2

	Bilanz zum 31.12.2018		Bilanz zum 31.12.2017		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
PASSIVA						
Eigenkapital	1.297,2	64,0	1.365,4	64,5	-68,2	-5,0
Sonderposten mit Rücklageanteil	266,1	13,1	264,6	12,5	1,5	0,6
Rückstellungen	4,9	0,2	4,9	0,2	0,0	0,0
Lieferverbindlichkeiten	8,2	0,4	14,5	0,7	-6,3	-43,4
Sonstige Verbindlichkeiten	450,3	22,2	466,8	22,1	-16,5	-3,5
Summe Passiva	2.026,6	100,0	2.116,2	100,0	-89,6	-4,2

Rundungsbedingte Differenz	0,0	0,0
----------------------------	-----	-----

Der Jahresüberschuss wurde bereits dem Eigenkapital zugerechnet.

Im Berichtsjahr wurden Investitionen von insgesamt 12,4 TEUR vorgenommen. Diese erstrecken sich im Wesentlichen auf neue Hausanschlüsse (12,2 TEUR) sowie sonstige in Höhe von 0,2 TEUR. Die Abschreibungen lagen mit Regelabschreibungen von 117,2 TEUR um 104,8 TEUR über den Neuinvestitionen.

Die Eigenkapitalquote (bei Verrechnung der empfangenen Ertragszuschüsse mit den Sachanlagen) ist gegenüber dem Vorjahr unverändert bei 73,7 %.

Ergänzend dazu Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur::

	EUR	Geschäftsjahr Wert	Vorjahr Wert
Kennzahlen zur Vermögenslage			
<u>Eigenkapital</u>	1.297.205,03		1.365.371,39
Bilanzsumme	2.026.636,59		2.116.220,62
Eigenkapitalquote in %		64,01	64,52
<u>Rückstellungen</u>	4.900,00		4.900,00
Bilanzsumme	2.026.636,59		2.116.220,62
Rückstellungsquote in %		0,24	0,23
<u>Verbindlichkeiten</u>	458.457,41		481.387,15
Bilanzsumme	2.026.636,59		2.116.220,62
Verbindlichkeitenquote in %		22,62	22,75
<u>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</u>	8.155,32		14.544,86
Bilanzsumme	2.026.636,59		2.116.220,62
Verbindlichkeitenquote LuL in %		0,40	0,69
<u>Anlagevermögen</u>	1.966.900,54		2.071.726,08
Bilanzsumme	2.026.636,59		2.116.220,62
Anlagenintensität in %		97,05	97,90
<u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>	59.736,05		44.494,54
Bilanzsumme	2.026.636,59		2.116.220,62
Forderungsquote in %		2,95	2,10
<u>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</u>	57.747,41		33.754,29
Bilanzsumme	2.026.636,59		2.116.220,62
Forderungsquote LuL in %		2,85	1,60

<u>Eigenkapital</u>	1.297.205,03	1.365.371,39
Anlagevermögen	1.966.900,54	2.071.726,08
Anlagendeckung in %	65,95	65,91

3.3.2 Finanzlage

Kapitalflussrechnung

Im Folgenden werden die Mittelherkunft und die Mittelverwendung des Berichtsjahres 2018 anhand einer Kapitalflussrechnung dargestellt, wobei die drei Bereiche der Kapitalflussrechnung als Einheit zu betrachten sind.

Zur Entwicklung der Liquidität und der Finanzkraft wird dargestellt, wie sich die Zahlungsmittel (Kassenbestände sowie Guthaben bei Kreditinstituten) im Berichtszeitraum durch Mittelzuflüsse und Mittelabflüsse verändert haben. Dabei wird zwischen Zahlungsströmen aus Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden. Zu berücksichtigen ist, dass sich diese Zahlungsveränderungen auf den Konten der Gemeinde ergeben, da die Wasserversorgung über kein eigenes Bankkonto verfügt.

Über die Zahlungsströme in der Kapitalflussrechnung werden Informationen getrennt nach den Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit, aus der Investitionstätigkeit (einschließlich Desinvestitionen) und aus der Finanzierungstätigkeit vermittelt, wobei die Summe der Cashflows aus diesen drei Tätigkeitsbereichen der Veränderung des Finanzmittelfonds in der Berichtsperiode entspricht, soweit diese nicht auf Wechselkurs- oder sonstigen Wertänderungen beruhen.

Wasserversorgung Schacht-Audorf Wasserversorgung, 24790 Schacht-Audorf

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Periodenergebnis	35.131,84	15.509,12
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	117.178,38	114.392,09
- sonstige zahlungsunwirksame Erträge	0,00	74.895,64
- Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23.993,12	1.513,51-
+ Abnahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	8.751,61	10.740,25-
- Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.389,54	52.244,62
+ Zunahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	17.979,87	67.506,39
+ Zinsaufwendungen	21.776,83	23.417,49
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	170.435,87	84.458,09
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	12.352,84	200.342,41
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	12.352,84-	200.342,41-
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,00	97.414,17
- Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	103.298,20	0,00
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	33.008,00	33.008,00
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,00	74.895,64

Wasserversorgung Schacht-Audorf Wasserversorgung, 24790 Schacht-Audorf

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
- Gezahlte Zinsen	21.776,83	23.417,49
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	158.083,03-	115.884,32

Wasserversorgung Schacht-Audorf Wasserversorgung, 24790 Schacht-Audorf

Ergänzend dazu Forderungen und Verbindlichkeiten:

Forderungsspiegel

Art der Forderung zum 31.12.2018	Gesamtbetrag	davon mit einer Restlaufzeit	
	TEUR	kleiner 1 Jahr TEUR	größer 1 Jahr TEUR
aus Lieferungen und Leistungen	57,7	57,7	0,0
sonstige Vermögensgegenstände	2,0	2,0	0,0
Summe	59,7	59,7	0,0

Verbindlichkeitspiegel

Art der Verbindlichkeit zum 31.12.2018	Gesamtbetrag	davon mit einer Restlaufzeit	
	TEUR	kleiner 1 J. TEUR	größer 1 Jahr TEUR
aus Lieferungen und Leistungen	8,2	8,2	0,0
sonstige Verbindlichkeiten	450,3	64,8	385,5
Summe	458,5	73,0	385,5

Ergänzend dazu Kennzahlen:

	EUR	Geschäftsjahr Wert	Vorjahr Wert
Kennzahlen zur Liquidität			
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	35.131,84		15.509,12
+ Abschreibungen (auf immat. VGdAV und SAV + VGdUV)	117.178,38		114.392,09
Cashflow		152.310,22	129.901,21
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen x 360 Tage	57.747,41		33.754,29
Umsatzerlöse	385.972,39		362.821,45
Laufzeit der Forderungen aus LuL in Tagen		54	33
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen x 360 Tage	8.155,32		14.544,86
Materialaufwand	59.550,64		129.664,46
Laufzeit der Verbindlich- keiten aus LuL in Tagen		49	40

3.3.3 Ertragslage

Die Ertragslage hat sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

	01.01. bis 31.12.2018		01.01. bis 31.12.2017		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	386,0	100,0	362,8	100,0	23,2	6,4
+ sonst.betriebl.Erträge	0,0	0,0	75,0	20,6	-75,0	100,0
- Materialaufwand	59,6	15,4	129,7	35,7	-70,1	54,1
- Personalaufwand	55,8	14,4	64,9	17,9	-9,1	-14
- Abschreibungen	117,2	30,4	114,4	31,5	2,8	2,4
- sonst.betriebl.Aufwand	68,6	17,8	62,4	17,2	6,2	9,9
+ Finanzerträge	0,2	0,0	0,1	0,0	0,1	100,0
+						
- Finanzaufwand	21,8	5,6	23,4	6,4	-1,6	-6,8
Ertragsteuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ergebnis nach Ertragsteuern	63,3	16,4	43,2	11,9	20,1	46,5
- sonstige Steuern	28,2	7,3	27,7	7,6	0,5	1,8
Jahresergebnis	35,1	9,1	15,5	4,3	19,6	126,5

Die nutzbare Wasserabgabe betrug im Berichtsjahr 233.601 m³ und im Vorjahr 229.785 m³. Daraus ergeben sich folgende Erlöse bzw. Kosten pro m³:

	2018	2017
	<u>Ct/m³</u>	<u>Ct/m³</u>
Betriebserträge	165	191
Betriebsaufwendungen	26	56
Betriebsrohüberschuss	139	135
Regelabschreibungen	50	50
Steuern und Grundwasserentnahmeabgabe	12	12
sonstige ordentliche Aufwendungen und Erträge	57	66
Betriebsertrag	20	7
Konzessionsabgabe	5	0
Jahresverlust/Jahresgewinn	15	7

In den Betriebserträgen sind wie in den Vorjahren die Erträge aus der Auflösung der Empfangenen Ertragszuschüsse enthalten (10.619,74 EUR).

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresergebnis von 35.131,84 EUR (Vorjahr: 15.509,12 EUR) ab.

Die Umsatzerlöse betrugen im Berichtszeitraum 385.972,39 EUR. Im Vorjahr 2017 wurde demgegenüber ein Betrag von 362.821,45 EUR ausgewiesen. Das entspricht einer Erhöhung von 6,4 %. Weiterhin war das Ergebnis im Vorjahr positiv beeinflusst durch einen Investitionszuschuss in Höhe von € 74.895,64.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren in 2018 betrugen 59.550,64 EUR gegenüber 129.664,46 EUR im Vergleichszeitraum 2017. Der relative Rückgang gegenüber dem Vorjahr beträgt damit 54,07 %.

Die Löhne und Gehälter 2018 betrugen 43.192,06 EUR gegenüber 51.195,81 EUR im Vergleichszeitraum 2017. Die absolute Veränderung beträgt damit -8.003,75 EUR. Dies ergibt eine Minderungsrate von 15,63 %.

An sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung fielen im Berichtsjahr 2018 12.617,67 EUR an. In 2017 belief sich der entsprechende Wert auf 13.663,38 EUR. Der Betrag der absoluten Veränderung beläuft sich auf -1.045,71 EUR. Dies entspricht einer Minderungsrate von 7,65 %.

Die Umsatzrentabilität betrug 9,10 %. Im Vorjahr 2017 lag dieser Wert bei 4,3 %.

	EUR	Geschäftsjahr Wert	Vorjahr Wert
Kennzahlen zur Erfolgslage			
<u>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</u>	35.131,84		15.509,12
<u>Umsatzerlöse</u>	385.972,39		362.821,45
Umsatzrendite in % (Umsatzrendite I in %)		9,10	4,27
<u>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</u>	35.131,84		15.509,12
<u>Eigenkapital</u>	1.297.205,03		1.365.371,39
Eigenkapitalrendite in %		2,71	1,14
<u>Cashflow</u>	152.310,22		129.901,21
<u>Eigenkapital</u>	1.297.205,03		1.365.371,39
Eigenkapitalrendite in % bezogen auf Cashflow		11,74	9,51

Jahresüberschuss/-fehlbetrag		
+ Zinsen und ähnliche		
Aufwendungen	56.908,67	38.926,61
Bilanzsumme	2.026.636,59	2.116.220,62
Gesamtkapitalrendite in %	2,81	1,84
<u>Personalaufwand</u>	55.809,73	64.859,19
Gesamtleistung	385.972,39	362.821,45
Personalaufwandsquote in %	14,46	17,88
<u>Materialaufwand</u>	59.550,64	129.664,46
Gesamtleistung	385.972,39	362.821,45
Materialaufwandsquote in %	15,43	35,74
<u>Abschreibungen</u>	117.178,38	114.392,09
Gesamtleistung	385.972,39	362.821,45
Abschreibungsquote in %	30,36	31,53
E (Earnings)		
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>35.131,84</u>	<u>15.509,12</u>
E	35.131,84	15.509,12
EBT (Earnings Before Taxes)		
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	35.131,84	15.509,12
EBT	35.131,84	15.509,12
EBIT (Earnings Before Interest and Taxes)		
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	35.131,84	15.509,12
+ Zinsen und ähnliche		
Aufwendungen	<u>21.776,83</u>	<u>23.417,49</u>
EBIT	56.908,67	38.926,61

EBITDA (Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization)		
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	35.131,84	15.509,12
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	21.776,83	23.417,49
+ Abschreibungen (auf immat. VGdAV und SAV + VGdUV)	<u>117.178,38</u>	<u>114.392,09</u>
EBITDA	174.087,05	153.318,70
<u>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</u>	35.131,84	15.509,12
Gesamtleistung	385.972,39	362.821,45
E-Marge in % (Umsatzrendite II in %)	9,10	4,27
<u>E + Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</u>	35.131,84	15.509,12
Gesamtleistung	385.972,39	362.821,45
EBT-Marge in %	9,10	4,27
<u>EBT + Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>	56.908,67	38.926,61
Gesamtleistung	385.972,39	362.821,45
EBIT-Marge in %	14,74	10,73
<u>EBIT + Abschreibungen (auf immat. VGdAV und SAV + auf VGdUV)</u>	174.087,05	153.318,70
Gesamtleistung	385.972,39	362.821,45
EBITDA-Marge in %	45,10	42,26
<u>Umsatzerlöse</u>	385.972,39	362.821,45
Personalaufwand	55.809,73	64.859,19
Umsatz je EUR Personalaufwand	6,92	5,59
<u>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</u>	35.131,84	15.509,12
Personalaufwand	55.809,73	64.859,19
Jahresüberschuss je EUR Personalaufwand	0,63	0,24

4. Art und Umfang der Erstellungsarbeiten

Art, Umfang und Ergebnis der während unserer Auftragsdurchführung im Einzelnen vorgenommenen Erstellungshandlungen haben wir, soweit sie nicht in diesem Erstellungsbericht dokumentiert sind, in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

Gegenstand der Erstellung ohne Beurteilungen ist die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Erstellung des Anhangs und weiterer Abschlussbestandteile auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Unser Auftrag zur normentsprechenden Entwicklung des Jahresabschlusses aus den vorgelegten Unterlagen unter Berücksichtigung der erhaltenen Informationen und der vorgenommenen Abschlussbuchungen erstreckte sich nicht auf die Beurteilung der Angemessenheit und Funktion interner Kontrollen sowie der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung. Insbesondere gehörte die Beurteilung der Inventuren, der Periodenabgrenzung sowie von Ansatz und Bewertung nicht zum Umfang unseres Auftrags.

Wurden Abschlussbuchungen vorgenommen, z.B. die Berechnung von Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen, so bezogen sich diese auf die vorgelegten Unterlagen und erteilten Auskünfte ohne eine Beurteilung ihrer Richtigkeit.

Auch wenn bei der Erstellung ohne Beurteilungen auftragsgemäß keine Beurteilungen der Belege, Bücher und Bestandsnachweise vorgenommen werden, weisen wir unseren Auftraggeber auf offensichtliche Unrichtigkeiten in den vorgelegten Unterlagen hin, die uns als Sachverständige bei der Durchführung des Auftrags unmittelbar auffallen, unterbreiten Vorschläge zur Korrektur und achten auf die entsprechende Umsetzung im Jahresabschluss.

5. Ausführungen zu den vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen

Beim erteilten Auftrag zur Erstellung ohne Beurteilungen sind Ausführungen zu den vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen nicht erforderlich, weil keine Prüfung der Unterlagen vereinbart wurde. Im Rahmen der Erstellung achten wir trotzdem auf die Ordnungsmäßigkeit der Belege. Hierbei sind keine Hinweise aufgetreten, die Anlaß zu Beanstandungen gegeben hätten.

6. Ergebnis der Arbeiten und Bescheinigung

Die Bescheinigung zu dem von uns erstellten Jahresabschluss enthält keine Ergänzungen.

Wesentliche Einwendungen gegen einzelne vom Auftraggeber vertretene Wertansätze bzw. gegen die Buchführung waren von uns nicht zu erheben.

Wiedergabe der Bescheinigung

Nach dem Ergebnis unserer Erstellung haben wir am 26. August 2019 dem als Anlage beigefügten Jahresabschluss der Wasserversorgung Schacht-Audorf, Schacht-Audorf, zum 31. Dezember 2018 folgende Bescheinigung erteilt, die von uns an dieser Stelle wiedergegeben wird:

Bescheinigung der Steuerberatungsgesellschaft über die Erstellung

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung - der Wasserversorgung Schacht-Audorf für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Körperschaft.

Wir haben unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung aufgrund der Buchführung und des Inventars und der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Fockbek, den 26. August 2019

Kanzlei Harrie, Schmidt-Tychsen & Partner
Steuerberatungsgesellschaft

(Dipl.-Kfm. Karsten Heinzmann)
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater

7. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>1,00</u>	<u>1,00</u>
	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
Immaterielle Anlagewerte	<u>1,00</u>	<u>1,00</u>
	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	<u>1,00</u>	<u>1,00</u>

II. Sachanlagen

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	<u>37.093,98</u>	<u>38.326,98</u>
	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
Grundstücke, grndst. Rechte und Bauten	<u>37.093,98</u>	<u>38.326,98</u>
	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
2. technische Anlagen und Maschinen	<u>1.928.905,06</u>	<u>2.032.421,60</u>
	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
Wassergewinnungsanlagen	752.820,00	796.219,00
Verteilungsanlagen	475.737,58	495.347,30
Hausanschlüsse	422.935,48	432.308,80
Wasserzähler	1.710,00	4.478,50
Notstromaggregat Erneuerung	56.574,00	63.731,00
Brunnen neu	206.720,00	226.003,00
digitale Vermessungskarte	11.558,00	13.228,00
Übertrag	1.928.055,06	2.031.315,60

Wasserversorgung Schacht-Audorf Wasserversorgung, 24790 Schacht-Audorf

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
Übertrag	1.928.055,06	2.031.315,60
Technische Anlagen	<u>850,00</u>	<u>1.106,00</u>
	<u>1.928.905,06</u>	<u>2.032.421,60</u>
Wassergewinnungsanlagen		<u>EUR 752.820,00</u>
	(31.12.2017:	EUR 796.219,00)
Bilanzansatz zum 01.01.2018		EUR 796.219,00
- Abschreibungen		<u>EUR 43.399,00</u>
Bilanzansatz zum 31.12.2018		<u>EUR 752.820,00</u>
Verteilungsanlagen		<u>EUR 475.737,58</u>
	(31.12.2017:	EUR 495.347,30)
Bilanzansatz zum 01.01.2018		EUR 495.347,30
- Abschreibungen		<u>EUR 19.609,72</u>
Bilanzansatz zum 31.12.2018		<u>EUR 475.737,58</u>
Hausanschlüsse		<u>EUR 422.935,48</u>
	(31.12.2017:	EUR 432.308,80)
Bilanzansatz zum 01.01.2018		EUR 432.308,80
+ Zugänge		<u>EUR 12.131,84</u>
		EUR 444.440,64
- Abschreibungen		<u>EUR 21.505,16</u>
Bilanzansatz zum 31.12.2018		<u>EUR 422.935,48</u>
Wasserzähler		<u>EUR 1.710,00</u>
	(31.12.2017:	EUR 4.478,50)
Bilanzansatz zum 01.01.2018		EUR 4.478,50
-Abschreibungen		<u>EUR 2.768,50</u>
Bilanzansatz zum 31.12.2018		<u>EUR 1.710,00</u>
Notstromaggregat Erneuerung		<u>EUR 56.574,00</u>
	(31.12.2017:	EUR 63.731,00)

Bilanzansatz zum 01.01.2018	EUR 63.731,00
- Abschreibungen	<u>EUR 7.157,00</u>
Bilanzansatz zum 31.12.2018	<u>EUR 56.574,00</u>

Brunnen neu	<u>EUR 206.720,00</u>
(31.12.2017:	EUR 226.003,00)

Bilanzansatz zum 01.01.2018	EUR 226.003,00
- Abschreibungen	<u>EUR 19.283,00</u>
Bilanzansatz zum 31.12.2018	<u>EUR 206.720,00</u>

digitale Vermessungskarte	<u>EUR 11.558,00</u>
(31.12.2017:	EUR 13.228,00)

Bilanzansatz zum 01.01.2018	EUR 13.228,00
- Abschreibung	<u>EUR 1.670,00</u>
Bilanzansatz zum 31.12.2018	<u>EUR 11.558,00</u>

Technische Anlagen	<u>EUR 850,00</u>
(31.12.2017:	EUR 1.106,00)

Bilanzansatz zum 01.01.2017	EUR 1.106,00
- Abschreibungen	<u>EUR 256,00</u>
Bilanansatz zum 31.12.2017	<u>EUR 850,00</u>

	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2017</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsaus-		
stattung	<u>900,50</u>	<u>976,50</u>
	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2017</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Geringwertige Wirtschaftsgüter	1,50	1,50
Wirtschaftsgüter (Sammelposten)	111,00	149,00
Sonstige Betriebs-u.Gesch.ausstattung	<u>788,00</u>	<u>826,00</u>
	<u>900,50</u>	<u>976,50</u>

	<u>31.12.2018</u> EUR	<u>31.12.2017</u> EUR
Summe Sachanlagen	<u>1.966.899,54</u>	<u>2.071.725,08</u>
	<u>31.12.2018</u> EUR	<u>31.12.2017</u> EUR
Summe Anlagevermögen	<u>1.966.900,54</u>	<u>2.071.726,08</u>

Die Aktivierungsgrundsätze der Vorjahre wurden unverändert fortgeführt. Die wiederum ausschließlich durch Fremdfirmen (ausgenommen Eigenleistungen bei Hausanschlüssen) erstellten Anlagen wurden mit den Nettorechnungsbeträgen bewertet. Eine Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens ist diesem Bericht als Anlage beigefügt.

Die Abschreibungssätze der Regelabschreibungen entsprechen den steuerlich anerkannten AfA-Tabellen. Bei den Verteilungsanlagen und Hausanschlüssen beträgt die geschätzte betriebliche Nutzungsdauer 33 Jahre.

B. Umlaufvermögen

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	<u>31.12.2018</u> EUR	<u>31.12.2017</u> EUR
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	<u>57.747,41</u>	<u>33.754,29</u>
	<u>31.12.2018</u> EUR	<u>31.12.2017</u> EUR
Forderungen aus Lieferungen u. Leistung	<u>57.747,41</u>	<u>33.754,29</u>

Zusammensetzung:

Forderung aus der Wassergeldabrechnung 2018	EUR 27.421,40
Forderung aus noch nicht berechnete Wasserlieferungen 2018	<u>EUR 30.326,01</u>
	<u>EUR 57.747,41</u>

Bei den Forderungen aus noch nicht berechneten Wasserlieferungen 2018 handelt es sich um Wasserlieferungen, die nach dem durchschnittlichen Ablesetag (01. Dezember 2018) geliefert, aber in 2018 noch nicht berechnet wurden.

Aufgrund der höheren Wasserlieferungen in 2018 zu 2017 sind entsprechend die Forderungen aus der Wassergeldabrechnung 2018 deutlich höher als im Jahre 2017.

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.988,64</u>	<u>10.740,25</u>
	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
Sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.988,64</u>	<u>10.740,25</u>

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen handelt es sich um die Umsatzsteuervorauszahlung für das 4. Quartal 2018, die in 2019 ausgeglichen wurde.

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
Summe Aktiva	<u>2.026.636,59</u>	<u>2.116.220,62</u>

A. Eigenkapital

Die Entnahmen sind in 2018 entstanden, indem aus Wasserverkauf und Weiterberechnung der Hausanschlüsse mehr Einnahmen in die Gemeindekasse geflossen sind, als Ausgaben für Investitionen (in 2018 insgesamt 12.352,84 EUR), Personalkosten, Leitungsunterhalt, Darlehenstilgungen etc. aus der Gemeindekasse getätigt wurden.

Kapital gesamt

	2018	2017
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Anfangsbestand	1.365.371,39	1.252.448,10
Zuführung Konzessionsabgabe	0,00	0,00
Ausgaben-/Einnahmenüberschuss	<u>103.298,20</u>	<u>97.414,17</u>
	1.262.073,19	1.349.862,27
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	<u>35.131,84</u>	<u>15.509,12</u>
Endbestand	<u>1.297.205,03</u>	<u>1.365.371,39</u>
	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2017</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
I. Kapitalrücklage	<u>1.262.073,19</u>	<u>1.349.862,27</u>
	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2017</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Kapitalrücklage	<u>1.262.073,19</u>	<u>1.349.862,27</u>
	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2017</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
II. Jahresüberschuss	<u>35.131,84</u>	<u>15.509,12</u>
	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2017</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Jahresüberschuss	<u>35.131,84</u>	<u>15.509,12</u>

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	<u>266.074,15</u>	<u>264.562,08</u>
	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
Empfangene Ertragszuschüsse	<u>266.074,15</u>	<u>264.562,08</u>
	2018	2017
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Anfangsbestand	264.562,08	223.760,17
Zuführung	12.111,81	51.057,70
Auflösung	<u>10.619,74</u>	<u>10.255,79</u>
Endbestand	<u>266.054,15</u>	<u>264.562,08</u>

Die den neuen Kunden aufgrund der Satzung berechneten Hausanschlusskosten werden einer Rücklage zugeführt und jährlich mit 5 % (bis 2002) bzw. 3 % (ab 2003) der Ursprungsbeträge als Ertrag aufgelöst. Sie decken damit einen Teil (2018 EUR 10.619,74) des notwendigen Gebührenaufkommens ab.

C. Rückstellungen

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
1. sonstige Rückstellungen	<u>4.900,00</u>	<u>4.900,00</u>
	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung	<u>4.900,00</u>	<u>4.900,00</u>

D. Verbindlichkeiten

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<u>8.155,32</u>	<u>14.544,86</u>
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 8.155,32 (EUR 14.544,86)		
	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen	<u>8.155,32</u>	<u>14.544,86</u>

Es handelt sich um empfangene Leistungen in 2018, die erst in 2019 in Rechnung gestellt und bezahlt wurden. Sie setzen sich im Wesentlichen zusammen aus Kosten für Wartung (EUR 5.208,50 und die restlichen Stromkosten 2018 (EUR 2.946,82).

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>450.302,09</u>	<u>466.842,29</u>
- davon aus Steuern EUR 5.570,32 (EUR 1.446,60)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 31.820,86 (EUR 15.353,06)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 418.481,23 (EUR 451.489,23)		
	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
Abziehbare Vorsteuer 19%	-15.597,46	-65.390,91
Sonstige Verbindlichkeiten	26.250,54	13.906,46
Darlehen Gemeinde Schacht-Audorf	306.173,23	331.773,23
Darlehen KfW	112.308,00	119.716,00
Umsatzsteuer 7%	27.303,31	27.451,76
Umsatzsteuer 19%	0,00	14.230,05
Umsatzsteuer-Vorauszahlungen	-7.582,13	25.155,70
Umsatzsteuer Vorjahr	<u>1.446,60</u>	<u>0,00</u>
	<u>450.302,09</u>	<u>466.842,29</u>

Das Darlehen von der Gemeinde Schacht-Audorf in Höhe von ursprünglich 766.937,82 EUR (1,5 Mio DM) wurde zur Finanzierung der Herstellung eines dritten Reinwasserbehälters aufgenommen. Das Darlehen wird Vereinbarungs gemäß getilgt und mit 5 % p.a. verzinst.

Die Darlehen von der KfW-Bankengruppe in Höhe von 135.000 EUR und 65.000 EUR wurden zur Teilfinanzierung der neuen Filteranlage aufgenommen. In 2018 wurden Vereinbarungs gemäß 7.408 EUR getilgt. Für dieses Darlehen wurden in 2018 5.218,17 EUR Zinsen gezahlt.

Die sonstigen Verbindlichkeiten entsprechen der Abschlusszahlung für die Grundwasserentnahme-Abgabe in Höhe von 14.120,54 EUR sowie die in 2018 erwirtschaftete Konzessionsabgabe von 12.130,00 EUR.

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
Summe Passiva	<u>2.026.636,59</u>	<u>2.116.220,62</u>

Wasserversorgung Schacht-Audorf Wasserversorgung, 24790 Schacht-Audorf

	2018 EUR	2017 EUR
1. Umsatzerlöse	<u>385.972,39</u>	<u>362.821,45</u>
	2018 EUR	2017 EUR
Erlöse	10.619,74	10.255,79
Erlöse aus Wasserverkauf 7% USt	369.531,75	348.422,20
Erlöse 7% USt	<u>5.820,90</u>	<u>4.143,46</u>
	<u>385.972,39</u>	<u>362.821,45</u>

Die Erlöse von 10.619,74 EUR entsprechen dem Auflösungsbetrag der empfangenen Ertragszuschüsse.

Die Wasserabgabe ermittelt sich wie folgt:

	2018	2017
	<u>cbm</u>	<u>cbm</u>
abgerechneter Verbrauch ca. 01.12.2017 bis 30.11.2018	220.907	205.744
abzüglich geschätzter Verbrauch für den Zeitraum 01.12.-31.12.2017	16.910	18.948
zuzüglich geschätzter Verbrauch für Dezember 2018 lt. Brunnenbuch	<u>16.951</u>	<u>16.910</u>
Summe	220.948	203.706
Wasserabgabe ans Netz	<u>233.601</u>	<u>220.580</u>
rechnerischer Wasserverlust	<u>- 12.653</u>	<u>- 16.874</u>
in Prozent der Wasserabgabe	5,7	7,6

Die Wasserabgabe ans Netz ist gegenüber dem Vorjahr um 13.021 m³ (5,9 %) auf 233.601 m³ gestiegen. Ebenso gestiegen ist der abgerechnete Verbrauch (15.163 m³ = 7,4 %). Wiederum gesunken ist der Wasserverlust (7,6 % in 2017 und 5,7 % in 2018), was nur bedingt im Schätzrahmen der Wasserverluste liegt.

Zusammensetzung:

Erlöse Wasserverkauf incl. Bauwasser	375.352,65	352.565,66
Ertrag aus Auflösung Ertragszuschüsse	<u>10.619,74</u>	<u>10.255,79</u>
Summe	<u>385.972,39</u>	<u>362.821,45</u>

	2018 EUR	2017 EUR
2. sonstige betriebliche Erträge	<u>0,00</u>	<u>74.989,67</u>
	2018 EUR	2017 EUR
Sonstige betriebliche Erträge	0,00	94,03
Investitionszuschüsse	<u>0,00</u>	<u>74.895,64</u>
	<u>0,00</u>	<u>74.989,67</u>

Bei den Investitionszuschüssen handelte es sich in 2017 um Zuschüsse der SH Netzentur zum Ausbau der Schachter Straße.

3. Materialaufwand

	2018 EUR	2017 EUR
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	<u>59.550,64</u>	<u>129.664,46</u>
	2018 EUR	2017 EUR
Unterhaltung Rohrnetz, Hausanschlüsse	17.884,00	78.340,75
Wasseruntersuchung	1.225,00	3.590,00
Entnahmemonitoring Grundwasser	4.336,49	0,00
Energiestoffe	32.141,97	29.579,54
Bauwasseranschlusskosten	3.963,18	6.736,67
Turnusaustausch Wasserzähler	<u>0,00</u>	<u>11.417,50</u>
	<u>59.550,64</u>	<u>129.664,46</u>

Der Stromverbrauch entwickelte sich wie folgt:

	2018 kWh	2017 kWh
Tagstrom/Nachtstrom	155.144	141.389
Spezifischer Stromverbrauch kWh/cbm	0,664	0,641
Durchschnittspreis Ct/kWh bezogen auf die Gesamtenergiekosten	20,7	20,9

Der Stromverbrauch ist gegenüber dem Vorjahr um 9,7 % gestiegen bei 5,9 % mehr Wasserabgabe ans Netz. Die Energiekosten sind entsprechend gestiegen um 8,6 % im Verhältnis zu 2017 (29.579,54 EUR in 2017 und 32.141,97 EUR in 2018) was sich entsprechend im gesunkenen Durchschnittspreis in 2018 widerspiegelt.

Die Unterhaltung des Rohrnetzes betreffen im Wesentlichen die regelmäßigen Inspektionsarbeiten und laufend anfallende Reparaturen.

4. Personalaufwand

	<u>2018</u> EUR	<u>2017</u> EUR
a) Löhne und Gehälter	<u>43.192,06</u>	<u>51.195,81</u>

	<u>2018</u> EUR	<u>2017</u> EUR
Gehälter	<u>43.192,06</u>	<u>51.195,81</u>

	<u>2018</u> EUR	<u>2017</u> EUR
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>12.617,67</u>	<u>13.663,38</u>

- davon für Altersversorgung
EUR 3.690,19 (EUR 3.137,38)

	<u>2018</u> EUR	<u>2017</u> EUR
Gesetzliche Sozialaufwendungen	8.927,48	10.526,00
Versorgungskassen	<u>3.690,19</u>	<u>3.137,38</u>
	<u>12.617,67</u>	<u>13.663,38</u>

5. Abschreibungen

	<u>2018</u> EUR	<u>2017</u> EUR
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<u>117.178,38</u>	<u>114.392,09</u>

	<u>2018</u> EUR	<u>2017</u> EUR
Abschreibungen auf Sachanlagen	115.907,38	113.120,09
Abschreibungen auf Gebäude	1.233,00	1.233,00
Abschreibungen auf WG Sammelposten	<u>38,00</u>	<u>39,00</u>
	<u>117.178,38</u>	<u>114.392,09</u>

	2018 EUR	2017 EUR
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>68.579,33</u>	<u>62.446,25</u>
	2018 EUR	2017 EUR
Sonstige betriebliche Aufwendungen	757,07	716,48
Fremdarbeiten Mitarbeiter Bauhof	9.636,12	11.905,19
Verwaltungskosten Personal/Sachkosten	32.169,00	32.169,00
Versicherungen	4.243,41	4.177,86
Sonstige Reparaturen/Instandhaltung	4.249,30	7.927,06
Kilometergelderstattung Arbeitnehmer	212,40	38,40
Telefon	513,53	663,06
Rechts- und Beratungskosten	4.668,50	4.849,20
Aufwendungen für Lizenzen, Konzessionen	<u>12.130,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>68.579,33</u>	<u>62.446,25</u>

Bei den sonstigen Reparaturen/Instandhaltung handelt es sich um Reparaturen an der Betriebsausstattung. Eine Konzessionsabgabe konnte in diesem Jahr erwirtschaftet werden. Die Konzessionsabgabe beträgt maximal 10 % der Roheinnahmen aus der Wasserlieferung, unter der Voraussetzung, dass ein angemessener Jahresüberschuss für das Wasserwerk verbleibt. Für 2018 wäre eine Konzessionsabgabe von max. 37.535,26 EUR möglich. Im Betriebsjahr konnte aufgrund der Ertragslage (es wurde aufgrund des niedrigen Jahresüberschusses nicht ausreichend Ertrag über den Mindestgewinn erzielt) nur eine niedrigere Konzessionsabgabe von 12.130,00 EUR erwirtschaftet werden. Der Restbetrag von 25.405,26 EUR wird entsprechend vorgetragen. Zur Wahrung der ganzen Konzessionsabgabe 2018 wird der abzugsfähige Betrag zunächst mit einem Teil der vorgetragenen Konzessionsabgabe 2013 verrechnet, die ansonsten Ende 2018 verfallen wäre.

Es bleiben damit folgende Konzessionsabgaben ungenutzt, die noch nachgeholt werden können:

für 2018	37.535 EUR nachholbar bis 2023
für 2017	34.842 EUR nachholbar bis 2022
für 2016	35.180 EUR nachholbar bis 2021
für 2015	34.608 EUR nachholbar bis 2020
für 2014	<u>34.224 EUR</u> nachholbar bis 2019
gesamt	<u>176.389 EUR</u>

Für 2013 wäre in 2018 noch eine Konzessionsabgabe in Höhe von 20.356 EUR abzugsfähig gewesen. Da jedoch kein ausreichender Mindestgewinn (35.131 EUR) verblieben ist, entfällt auch diese Abzugsmöglichkeit. Somit sind folgende Abzugsmöglichkeiten für die Konzessionsabgabe bereits entfallen, da keine ausreichenden Mindestgewinne erwirtschaftet wurden:

für 2004	6.270 EUR
für 2005	4.092 EUR
für 2006	17.151 EUR
für 2007	16.699 EUR
für 2008	25.992 EUR
für 2009	27.100 EUR
für 2010	29.006 EUR
für 2011	27.104 EUR
für 2012	28.578 EUR
für 2013	<u>20.356 EUR</u>
gesamt	<u>202.348 EUR</u>

Für die tatsächlich vom Bauhof geleisteten Arbeiten wurde eine entsprechende Erfassungsliste erstellt.

	2018	2017
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>228,00</u>	<u>137,00</u>

Es handelt sich um Zinsen auf das Umsatzsteuerguthaben 2016.

	2018	2017
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>21.776,83</u>	<u>23.417,49</u>
	<u>2018</u>	<u>2017</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Zinsaufwendungen f.lfr.Verbindlichkeit.	<u>21.776,83</u>	<u>23.417,49</u>

Zusammensstellung:

Zinsen Darlehen Gemeinde Schacht-Audorf (5 %)	16.558,66 EUR
Zinsen Darlehen KfW (4,5 %)	<u>5.218,17 EUR</u>
gesamt	<u>21.776,83 EUR</u>

	<u>2018</u> <u>EUR</u>	<u>2017</u> <u>EUR</u>
9. Ergebnis nach Steuern	<u>63.305,48</u>	<u>43.168,64</u>

Es handelt sich hier um das Ergebnis nach Ertragsteueraufwand aber vor dem Abzug der sonstigen Steuern. Aufgrund des erwirtschafteten niedrigen Jahresüberschusses und der vorhandenen steuerlichen Verlustvorträge ergibt sich in 2018 kein Ertragsteueraufwand.

	<u>2018</u> <u>EUR</u>	<u>2017</u> <u>EUR</u>
10. sonstige Steuern	<u>28.173,64</u>	<u>27.659,52</u>

	<u>2018</u> <u>EUR</u>	<u>2017</u> <u>EUR</u>
Sonstige Betriebssteuern	27.726,96	27.212,84
Grundsteuer	<u>446,68</u>	<u>446,68</u>
	<u>28.173,64</u>	<u>27.659,52</u>

Bei den sonstigen Betriebssteuern handelt es sich um die Grundwasserentnahmeabgabe.

	<u>2018</u> <u>EUR</u>	<u>2017</u> <u>EUR</u>
11. Jahresüberschuss	<u>35.131,84</u>	<u>15.509,12</u>

	<u>2018</u> <u>EUR</u>	<u>2017</u> <u>EUR</u>
Jahresüberschuss	<u>35.131,84</u>	<u>15.509,12</u>

8. Anlagen

BILANZ zum 31. Dezember 2018

Wasserversorgung Schacht-Audorf Wasserversorgung, 24790 Schacht-Audorf

AKTIVA**PASSIVA**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögens- gegenstände				I. Kapitalrücklage		1.262.073,19	1.349.862,27
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1,00	1,00	II. Jahresüberschuss		35.131,84	15.509,12
II. Sachanlagen				B. Sonderposten mit Rücklageanteil		266.074,15	264.562,08
1. Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	37.093,98		38.326,98	C. Rückstellungen			
2. technische Anlagen und Maschinen	1.928.905,06		2.032.421,60	1. sonstige Rückstellungen		4.900,00	4.900,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>900,50</u>	1.966.899,54	976,50	D. Verbindlichkeiten			
B. Umlaufvermögen				1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.155,32		14.544,86
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 8.155,32 (EUR 14.544,86)			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	57.747,41		33.754,29	2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>450.302,09</u>	458.457,41	466.842,29
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.988,64</u>	59.736,05	10.740,25	- davon aus Steuern EUR 5.570,32 (EUR 1.446,60)			
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 31.820,86 (EUR 15.353,06)			
				- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 418.481,23 (EUR 451.489,23)			
		2.026.636,59	2.116.220,62			2.026.636,59	2.116.220,62

ANLAGENSPIEGEL zum 31. Dezember 2018

Wasserversorgung Schacht-Audorf Wasserversorgung, 24790 Schacht-Audorf

	Buchwert 01.01.2018	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Abschreibungen	Zuschreibungen	Buchwert 31.12.2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Anlagevermögen							
I. Immaterielle Vermögens- gegenstände							
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00
II. Sachanlagen							
1. Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	38.326,98	0,00	0,00	0,00	1.233,00	0,00	37.093,98
2. technische Anlagen und Maschinen	2.032.421,60	12.131,84	0,00	0,00	115.648,38	0,00	1.928.905,06
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	976,50	221,00	0,00	0,00	297,00	0,00	900,50
Summe Sachanlagen	2.071.725,08	12.352,84	0,00	0,00	117.178,38	0,00	1.966.899,54
Summe Anlagevermögen	2.071.726,08	12.352,84	0,00	0,00	117.178,38	0,00	1.966.900,54

Wasserversorgung Schacht-Audorf Wasserversorgung, 24790 Schacht-Audorf

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	385.972,39	362.821,45
2. sonstige betriebliche Erträge	0,00	74.989,67
3. Materialaufwand Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	59.550,64	129.664,46
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	43.192,06	51.195,81
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>12.617,67</u>	<u>13.663,38</u>
	55.809,73	64.859,19
- davon für Altersversorgung EUR 3.690,19 (EUR 3.137,38)		
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagever- mögens und Sachanlagen	117.178,38	114.392,09
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	68.579,33	62.446,25
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	228,00	137,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>21.776,83</u>	<u>23.417,49</u>
9. Ergebnis nach Steuern	63.305,48	43.168,64
10. sonstige Steuern	28.173,64	27.659,52
11. Jahresüberschuss	<u><u>35.131,84</u></u>	<u><u>15.509,12</u></u>

Bescheinigung

Bescheinigung der Steuerberatungsgesellschaft über die Erstellung

Wir haben auftragsgemäß den vorstehenden Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung - der Wasserversorgung Schacht-Audorf für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Körperschaft.

Wir haben unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung aufgrund der Buchführung und des Inventars und der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Fockbek, den 28. August 2018

Kanzlei Harrie, Schmidt-Tychsen & Partner
Steuerberatungsgesellschaft

(Dipl.-Kfm. Karsten Heinzmann)
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater

Wasserversorgung Schacht-Audorf Wasserversorgung, 24790 Schacht-Audorf

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Steuerberater und Steuerberatungsgesellschaften